

## Bericht für Homepage HRIV und Artikel „Sport in Hessen“

### Dom Skater Fulda e.V. erstmals Ausrichter der HHM (Hessischen Hallenmeisterschaft) des HRIV

Vorbei! Schneller! Überholen! Gas! Los! Auf geht's! waren die häufigsten Wörter, die auf der Tribüne der Heinrich-Gellings Halle in Fulda zu hören waren. Am Samstag, den 26.3.2022 fanden in der Heinrich-Gellings-Halle in Fulda die 45. Bundesoffenen Hessischen Hallenmeisterschaften im Inline-Speedskating des Hessischen Rollsport und Inline Verbands e.V. (HRIV) statt. Der lokale Verein Dom Skater Fulda e.V. war kurzfristig bereit, diese Veranstaltung zum Ersten Mal auszurichten. Sie begrüßten die Vereine aus Blau-Gelb Groß-Gerau, ERSG Darmstadt, Speedteam Gelnhausen-Alzenau, Inline Speed Team Kassel und Speedskating Club Köln 1998.

80 Starter (davon fast 70 Kinder) in den unterschiedlichsten Altersklassen von den Anfängerklassen, über die Schüler- und Jugendklassen, Aktive bis hin zu den Masterklassen AK30 - AK60 waren nach längerer Wettkampf- und Meisterschaftspause wieder in ihrem Sport angetreten. Dies ist eine Steigerung der Teilnehmer von über 30% zu den Zeiten vor Corona. Je nach Wettkampfklasse gab es unterschiedliche Disziplinen im Geschicklichkeitsparcours, Sprint und Langstrecke zu meistern.

Die Begeisterung und Unterstützung des Publikums wurden mit emotionalen und spannenden Rennen und mit einer großartigen Leistung aller Athleten und Athletinnen belohnt. Es war ein erfolgreicher Samstag für alle Teilnehmer, weil viele Sportler und Sportlerinnen mehr Erfahrung sammeln konnten und sich technisch und geistig weiter entwickeln konnten.

Man merkte, dass es allen wieder richtig Spaß gemacht hat, sich zusammen im Wettbewerb zu messen. Die Hessenmeistertitel verteilten sich über viele Vereine. Dabei ragte Groß-Gerau besonders bei den Schüler- und Jugendklassen mit 5 Hessenmeistertiteln mit 14 Treppchenplatzierungen heraus. Die Dom Skater Fulda konnten 2 Hessenmeistertitel mit insgesamt 5 Treppchenplätzen verbuchen. Darmstadt erreichte einen Hessenmeister mit 2 Treppchenplatzierungen.

In den Masterklassen verteilten sich die Titel und Platzierungen über alle teilnehmenden Vereine Speedteam Alzenau-Gelnhausen mit 3, Dom Skater Fulda, Darmstadt und Inline Speed Team Kassel mit jeweils einem Titel.

Hervorzuheben ist die Teilnahme des SSC Köln 1998 e. V., die es sich nicht haben nehmen lassen, trotz 3 Stunden Anfahrt, in Fulda am Start zu sein. Sie konnten in der Internationalen Wertung dabei 2 Siege und mehrere Treppchenplatzierungen erreichen.

Insgesamt waren von den Dom Skatern Fulda 33, von Groß-Gerau 23, aus Darmstadt 8, aus Alzenau-Gelnhausen 4, aus Kassel 3 und vom SSC Köln 11 am Start. Die Dom Skater Fulda stellten auch den jüngsten Teilnehmer, der mit gerade mal 2 Jahren und 3 Monaten seinen ersten Wettkampf bestritt und die Herzen der Anwesenden in der Halle schmelzen ließ. Alle Teilnehmer durften sich zur Siegerehrung über ihre Urkunde, Medaille und ein Präsent freuen.

Die Stimmung in der Halle war ausgelassen. Bei Imbiss und Sitzgelegenheiten in der Sonne hinter der Halle, ließen es sich alle ca. 200 Gäste gut gehen. Das Gastgeberdebüt des in der Szene jungen Vereines (4jähriges Bestehen / seit gut 1 Jahren auf Wettkämpfen), wurde als sehr gelungen gelobt. Die Ehrengäste der Bürgermeister und Sportdezernent der Stadt Fulda Herr Dag Wehner und Harald Piaskowski vom Sportverband der Stadt Fulda sowie als Vorsitzender des Sportkreis Fulda-Hünfeld, ließen es sich nicht nehmen diesen aufstrebenden Verein mit ein paar Begrüßungsworten als ideale Ergänzung in der Sportstadt Fulda zu würdigen.

„Es hat Spaß gemacht, die Dom-Skater Fulda zu besuchen und wir bedanken uns für das großartige Rennen“, so Peter Emele Vorsitzender Speedskating des HRIV.

Der Fuldaer Verein, der im März 2018 gegründet wurde, freut sich über rasant steigende Mitgliederzahlen. In den beiden letzten Jahren konnten die Mitgliederzahlen jedes Jahr verdoppelt werden, dabei wuchs gerade der Kinderbereich bis 12 Jahren überproportional. Nach einer langen Zeit mit Einschränkungen durch Corona, sind viele Kinder und Familien „bewegungshungrig“, so der 1. Vorsitzende Thomas Bock.